

So leicht ist es, Freude zu bereiten!

Ende Februar war es wieder mal so weit: Das Kolleg und die fünfte Höhere der Abteilung Druck- und Medientechnik der Höheren Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien besuchten die Firma Heidelberg.

Heidelberg hat eine jahrzehntelange Tradition bei der Besucherbetreuung im „Stammhaus“ und von der profitieren häufig auch junge Menschen, die in die Printbranche hineinwachsen. Die Studenten der Graphischen fahren in der Regel jährlich nach Deutschland, um Heidelberg und Polar Mohr zu besuchen. Dem Reisebericht von **Theresa Bärnerth** und **Yvonne Scholz** merkt man deutlich an, wie spannend Technik und Produktion und wie bedeutsam die Gastfreundschaft gerade für junge Menschen ist. Wir haben den Bericht so gelassen, wie wir ihn erhalten haben und wünschen viel Spaß beim Lesen. Vielleicht erinnert Sie dieser Bericht auch an einen eigenen Studienbesuch bei den Heidelbergern!

Heidelberger Stahlwerk in Amstetten, wo wir mit einem leckeren Mittagessen empfangen wurden. Im Anschluss daran begleiteten wir die Teile der Druckmaschine vom Guss über die Bearbeitung bis zur Auslieferung nach Wiesloch zur Endmontage.

Das Highlight der Woche waren die zwei Tage in der Print Media Academy, wo wir uns am Mittwoch interessante Vorträge rund um die Druckmaschinen und ihre Technologien anhören durften. Dazu gehörte ein Vortrag über die neuen UV-Lack-Technologien namens LE-UV und LED-UV, die den Akzidenzdruck revolutionieren sollen. Der Inhalt dieses Vortrags war besonders wertvoll, da die genauen Informationen über diese Technologien für uns Schüler und Studenten hauptsächlich neu waren.

Ebenfalls sehr informativ war der Vortrag über die Weiterentwicklung in der Wendetechnologie. Da wir an der Graphischen leider keine Möglichkeit haben, diese hautnah mitzerleben, fanden wir es sehr aufregend, die Wendeeinrichtung der Speedmaster XL 106 am HEI Open Day in Action zu sehen. Alle Maschinen der Firma Heidelberg waren in Betrieb und wir hatten die Gelegenheit, persönlich mit den Druckern zu sprechen, Fragen zu stellen und uns die Maschinen genauer erklären zu lassen. Dies galt nicht nur für Druck-, sondern auch für die Endfertigungsmaschinen.

Zu Mittag führen wir ins Werk Wiesloch und wurden auch dort mit einem Mittagessen begrüßt. Danach besichtigten wir die Produktions-, Montage- und Versandhallen sowie das großzügige Ausbildungszentrum.

Ein besonders nettes Angebot war das gemeinsame Abendessen in der Print Media Academy am Mittwoch, welches neben köstlichem Essen auch die Gelegenheit bot, sich untereinander auszutauschen und den lehrreichen Tag ausklingen zu lassen.

Vor der Heimfahrt nach Wien am Freitag machten wir noch einen Zwischenstopp bei der Firma Polar Mohr in Hofheim. Anschließend an die dortige Werksbesichtigung durften wir das umfangreiche Museum besuchen. Außerdem wurden uns drei verschiedene Endfertigungsmaschinen vorgestellt und uns die Programmierung der Schneidemaschinen erklärt. Vor der Abfahrt konnten wir uns noch bei einer kleinen Jause stärken.

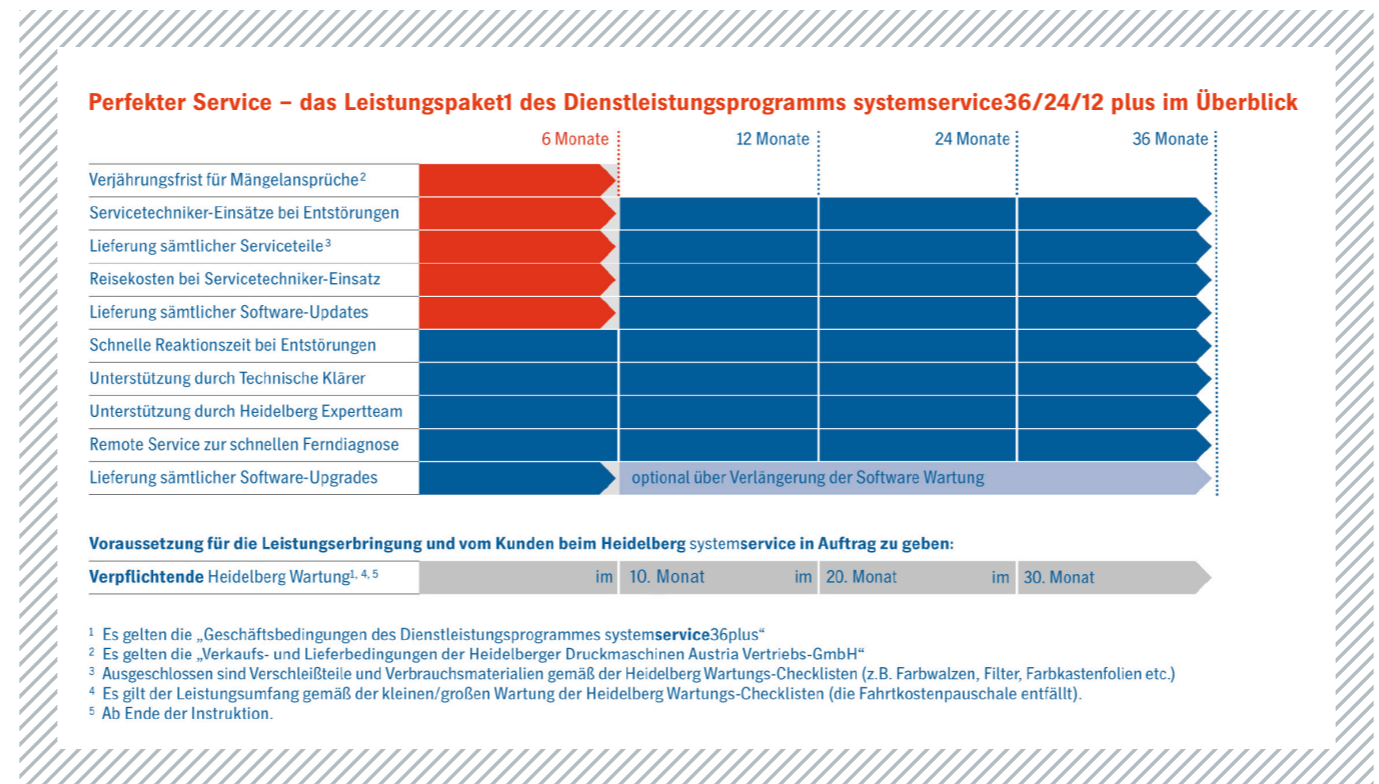
Nach einer äußerst interessanten, lehrreichen und spannenden Woche ging es für uns schließlich wieder zurück nach Wien. Zusammenfassend war diese Woche voller neuer Informationen und Eindrücke, von denen wir Schüler und Studenten im weiteren Arbeitsleben sicher noch oft profitieren können.

THERESA BÄRNERTH UND YVONNE SCHOLZ



Mehr Sicherheit mit systemservice36/24/12plus

Exklusiv von Heidelberg für unsere Kunden. Beim Kauf einer neuen Heidelberg Bogenoffsetmaschine erhalten Sie zusätzlich ein Dienstleistungspaket, das weit über die gesetzlichen Leistungen hinausgeht. 36, 24 oder 12 Monate lang Serviceteile, Entstörungsleistungen und Remote Service – ein attraktives Paket zur Investitionssicherung.



Rundumschutz für Ihre Druckmaschine

Bei allen zwischen der Heidelberger Druckmaschinen Austria Vertriebs-GmbH und österreichischen Kunden abgeschlossenen Kaufverträgen über neue Bogenoffsetmaschinen können die Druckmaschinen mit dem Dienstleistungspaket systemservice36 oder 24 plus ausgestattet werden.

Die Dienstleistungspakete enthalten für 36, 24 oder 12 Monate ab Ablieferung*:

- **Schnelle Reaktionszeiten** bei Störungsmeldungen an Ihrer Druckmaschine (weniger als 12 Stunden bzw. am nächsten Arbeitstag).
- **Sämtliche Servicetechniker-Einsätze** für notwendige Entstörungen inklusive Reisekosten in der erweiterten Arbeitszeit Montag – Freitag 7.00 bis 18.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten ist der jeweilige Überstundenzuschlag zu bezahlen).
- **Alle bei den Entstörungen benötigten Serviceteile**, ausgenommen Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien. Teilelieferung – wenn nicht lagernd –

Anlieferung am nächsten Tag bis spätestens 12.00 Uhr beim Kunden.

Lieferung aller neuen Software-Updates

- Lieferung aller **Software-Updates** innerhalb der ersten 12 Monate, soweit diese technisch erforderlich sind.
- **Remote Service** für die schnelle Ferndiagnose bzw. Fehlerbehebung
- **Telefonische Unterstützung** durch systemservice Expertenteam in der Zeit von Montag–Donnerstag 7.00 bis 22.00 und Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr.

Hohe Wirtschaftlichkeit und Kundennutzen durch Heidelberg Serviceleistungen 36/24/12 Monate Sicherheit

- 36/24/12 Monate perfekte Maschinenbetreuung
- Rundumschutz für Ihre Investition
- Steigerung der effektiven und wirtschaftlichen Nutzung der Maschinen
- Mehr Produktionssicherheit durch höhere Verfügbarkeit

- Reduzierung ungeplanter Stillstandzeiten
- Anhaltend hohe Qualität durch optimale Maschineneinstellungen
- Kalkulierbare Kosten für 36, 24 bzw. 12 Monate
- Geringerer Verwaltungsaufwand

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.at.heidelberg.com/>

* Voraussetzung für die Erbringung der Leistungen des Dienstleistungsprogrammes systemservice36/24/12plus ist, dass der Kunde die verpflichtenden, kostenlosen Inspektionen nach 10, 20 und 30 Monaten durchführen lässt. Als Leistungsumfang gilt die kleine/große Wartung gemäß der Heidelberg-Wartungs-Checklisten. Weiters ist der Kunde verpflichtet, eine Maschinenbruchversicherung abzuschließen. Ersatzteillieferungen vorbehaltlich der Verfügbarkeit im Werk D-Wiesloch. Die Maschine muss in einem sauberen, gereinigten Zustand, den Technikern für die Wartung zur Verfügung gestellt werden (optionales Leistungspaket Maschinenreinigung).

IMPRESSUM

Herausgeber
 Heidelberger Druckmaschinen Austria Vertriebs-GmbH
 Karl-Farkas-Gasse 22, A-1030 Wien, Tel. (01) 601 40-202
Für den Inhalt verantwortlich:
 Mag. Franz Schöny
 Alle im Newsletter genannten Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer.



Liebe Heidelberg-Kunden, liebe Heidelberg-Freunde,

wenn Sie diesen Newsletter in den Händen halten, sind wir schon auf dem Sprung. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen wir den Heibelplatz und ziehen in den 3. Bezirk. Lachend, weil wir (endlich) enger zusammenrücken, weil uns die Kleidung im 10. Bezirk zu weit geworden ist und weil der Umzug uns sicher neuen Schwung bringen wird.

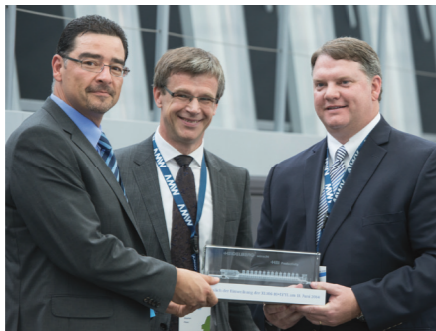
Das weinende Auge nimmt Abschied vom lieb gewordenen historischen Charme des Heibelplatzes, von einer insgesamt erfolgreichen Zeit und von allem jahrzehntelang Vertrauten. Die Druckbranche verändert sich weiter; da, wo das Geschäft läuft, ist es heute gut organisiert und braucht frischen Mut für unkonventionelle Wege. Mit unserem Umzug verbinden wir genau diesen

Geist und passen uns der Branche und ihrer Entwicklung ein wenig an. Wir sind uns sicher: Dies kann nicht schaden!

Herzlichst
 Ihr Franz Schöny

Über 30 Meter Speedmaster bei MWV

Wenn ein Unternehmen sich für eine „besondere“ Maschine bei den Heidelbergern entscheidet, erfüllt uns das mit Stolz. Die Firma MWV hat im Juni dieses Jahres ein solches Speedmaster-Prachtexemplar in Betrieb genommen, um im Bereich Verpackungsdruck weiterhin die Nase vorn zu haben. Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Heidelberg wurde die Speedmaster XL mit doppeltem Lackwerk und ohne Wendung mit über 30 Metern Länge als längste österreichische Bogendruckmaschine von Bürgermeister Siegfried Nagl und seiner Stellvertreterin Martina Schröck in Graz an den Start gebracht. Auch das Heidelberg-Vorstandmitglied Stephan Plenz gratulierte MWV als führendes Unternehmen in der Faltschachtelbranche zur neuen Speedmaster. Als Kunstdruckerei 1868 gegründet, wurde das Unternehmen zuerst von der Familie Wall und ab 2001 vom US-amerikanischen MWV Konzern zu einem der führenden Unternehmen der Faltschachtelindustrie ausgebaut. Heute zählt MWV Graz mit 36.000 m² Produktions-



von links nach rechts: Ing. Peter Szabó (GF MWV Graz GmbH), Stephan Plenz (Vorstandmitglied Heidelberg AG), Tommy Connor (Vice-President Folding Cartons Europe, MWV)

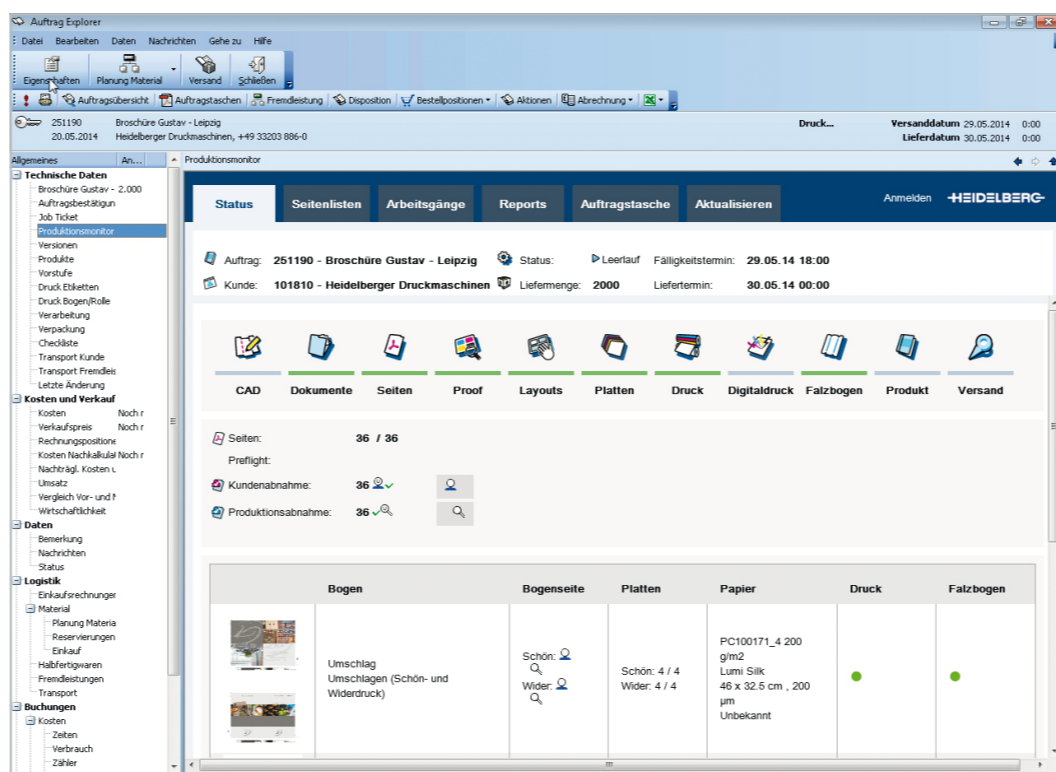
und Logistikfläche zu den größten Verpackungsherstellern in Europa. Von rund 420 MitarbeiterInnen werden hochwertig veredelte Faltschachteln für die Tabak-, Süßwaren- und Konsumgüterindustrie produziert. Zum internationalen Kundentamm zählen bekannte Markenhersteller wie Mars, Kraft Foods, Triumph, British American Tobacco und Imperial Tobacco. Durch die Kombination von Offsetdruck mit Stanz- und Klebezone, industriellem Rotationstiefdruck und innovativen

Veredelungsverfahren, werden Kunden ungeahnte Möglichkeiten geboten. Das Unternehmen bedient die gesamte Wertschöpfungskette, verfügt über ein Design-Team zur strukturellen Verpackungsentwicklung und ist der einzige österreichische Tiefdrucker, welcher seine Druckzylinder im Werk selbst herstellt. Aufgrund der energieintensiven Produktion, ist auch das Thema Nachhaltigkeit ein Hauptanliegen der Betriebsleitung, was durch zahlreiche Zertifizierungen wie etwa ISO, FSC (Forestry Stewardship Council), PEFC (Programme for Endorsement of Forest Certification Schemes) oder die Teilnahme am klima:aktiv 2020 untermauert wird. MWV verspricht sich von der Speedmaster mit 10 Druckwerken und den 2 Lackwerken sowohl eine höhere Produktivität als auch eine hohe stabile Qualität. Die Eröffnungsfeier war ein gelungener Auftakt und die ca. 40 anwesenden Gäste wurden vom Catering verwöhnt und feierten gemeinsam die Startphase des neuen Schlachtschiffes bei MWV.

Prinect Business Manager

Management-Information-System (MIS)-Lösungen für Druckereien müssen die vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Kundengruppen erfüllen und dabei den hohen Anforderungen industrieller Druckereien ebenso gerecht werden wie ein einfaches Kalkulationssystem für kleinere Kunden bieten.

Heidelberg bietet mit dem Prinect Business Manager eine modulare Branchensoftwarelösung, die diese hohen Anforderungen erfüllt und gleichzeitig die bewährte Integration der kaufmännischen und der Produktionsprozesse sicherstellt. Der Prinect Business Manager ist modular aufgebaut und kann individuell auf die spezifischen Bedürfnisse Ihres Unternehmens angepasst werden. Die Funktionen des Systems reichen von der Kalkulation über das Auftragsmanagement, Materialwirtschaft und Fakturierung bis zu Nachkalkulation und statistischen Auswertungen.



Der Prinect Business Manager unterstützt zudem durch die leistungsstarke JDF-/JMF-Integration mit dem Prinect Produktionsworkflow eine schnelle und sichere Druckproduktion. Um den genauen Status eines Auftrags in der Produktion zu ermitteln, genügt mit dem Prinect Business Manager für den Sachbearbeiter ein Knopfdruck und er erhält alle Details zu Auftragsstand, Abnahmestatus bis hin zu Seitenvorschau und Preflight Reports.

Eine präzise Nachkalkulation und vielfältige Reports bieten zudem größtmögliche Transparenz, um Ihre Druckerei auf der Basis zuverlässiger Daten zu führen.

Mit dem neuen Kundenportal können Druckereikunden online schnell und einfach Anfragen stellen, Aufträge platzieren und Lagerware abrufen. Auch für den Außendienst steht ein browserbasiertes Portal zur Verfügung mit allen relevanten Informationen zu seinen Kunden.

Damit lassen sich schnellere Angebote mit deutlich geringerem Aufwand sowie eine höhere Kundenbindung erreichen.

Überzeugende Vorteile:

- Transparente Prozesse
- Erfolgsorientierte Unternehmensführung
- Stets aktuelle Unternehmenskennzahlen
- Nachhaltige Kostenreduktion
- Rasche Effizienzsteigerungen
- Effiziente Auftragsbearbeitung
- Gesteigerte Produktionssicherheit
- Optimierte Lagerwirtschaft
- Weniger „Turnschuhschnittstellen“
- Vereinfachte Kundenkommunikation
- Vermeidung von Insellösungen

Bei Interesse oder Fragen

wenden Sie sich bitte direkt an:
Heidelberger Druckmaschinen Austria
Vertriebs-GmbH, Herr Ferry Kummer,
Prinect Produkt- / und Projektmanagement,
E-Mail: Ferry.Kummer@heidelberg.com
Tel.: +43 160 140 503

Heidelberg Info Days HEI Productivity – Schön- und Widerdruck mit LE-UV

Modernste LE UV Trocknertechnologie war das Schwerpunkt-Thema der Heidelberg Info Days im Print Media Center Heidelberg im Mai.

235 Kunden aus 19 Ländern besuchten diese Veranstaltung und informierten sich über Heidelberg-Angebote zur Produktivitätssteigerung. Heidelberg Austria hat mit knapp 20 Kunden an dieser informativen und spannenden Veranstaltung teilgenommen.

Neben der LE UV-Technologie standen die langen Wendemaschinen im Mittelpunkt. Die Präsentationen an der Speedmaster XL 102-8-P und der Speedmaster XL 75-8-P+L bewiesen eindrucksvoll, dass Heidelberg im Schön- und Widerdruck weiterhin den Maßstab in der Branche in Bezug auf Effi-

zienz und Produktivität setzt. Und weil die Produktivitätssteigerung im Druck auch eine effiziente Weiterverarbeitung benötigt, wurden hier gleich fünf Geräte der Produktlinien Falzmaschinen, Sammelhefter, Klebebinder und Schneidsysteme vorgestellt, die ihren Beitrag zur optimalen Produktionskette leisten. Das Highlight dieser Heidelberg Info Days war jedoch eindeutig die Speedmaster SX 102-8-P+L LE UV, an der bis in den späten Nachmittag hinein den Kunden gezeigt wurde, wie die in gewohnt anspruchsvoller Qualität im Schön- und Widerdruck produ-

zierten und einseitig veredelten Bogen unmittelbar nach dem Druck und ohne lange Trocknungszeit fertig zur Weiterverarbeitung waren.

Die Heidelberg Service Experten zeigten vor Ort verschiedene Lösungen und Angebote, wie durch schnelles Eingreifen die Produktivität in der Druckerei nicht durch lange Stillstand-Zeiten leidet. Insbesondere die Demonstration von Remote Monitoring zeigte den Kunden, wie bereits durch vorausschauende Wartung der Ausfall einer Maschine verhindert werden kann. Und auch das Angebot der Saphira-Verbrauchsmaterialien zielte in diese Richtung: mit der neu vorgestellten Rasterwalze „Saphira Anilox Roller GTT“ werden kürzere Stillstandzeiten und gleichzeitig höhere Druckqualität möglich. Passende Computer-to-Plate-Systeme und Prinect-Workflow-Lösungen rundeten das Produktangebot dieser Heidelberg Info Days ab.

Systemservice-Aktion vom 1.11.2014 bis 31.1.2015: Original Heidelberg Infrarotstrahler

Unsere Serviceaktion beinhaltet:

- Ein Paket bestehend aus 6 Original Heidelberg Infrarotstrahlern
- Austausch der Strahler und Überprüfung des Trockners
- Arbeitszeit- und Reisezeit inklusive

Details über den Preis und Bestellungen unter
Tel.: 01/60140-520
E-Mail: martin.plutsch@heidelberg.com

Heidelberg XRite Verkaufsaktion

Alt gegen Neu – erhalten Sie bis zu 700 Euro Cashback beim Kauf eines eXact.

Tauschen Sie jetzt Ihr Densitometer oder Spektralphotometer auf das neue XRite eXact Spektralphotometer und Sie können damit schon im neuen PSO Standard messen, wo ausschließlich in der Lichtart M1 gemessen wird. Serienmäßig ist auch der XRG-Standard, welcher einen weltweiten gleichen Messwert darstellt. Auch eine **Scan Funktion** ist für Standard und Advanced zum **Nachrüsten** erhältlich oder bei Neubestellung als **Option** ebenfalls erhältlich.

Verfügbarkeit und Preise

Densitometer	ab 3.170,- €	Messblenden wählbar 1,5 mm; 2,0 mm ; 4,0 mm; 6,0 mm
Standard	ab 4.355,- €	Preise exkl. 20% Mwst.
Advanced	ab 5.545,- €	

Cashback	
X-Rite (GretagMacbeth) Spektralfotometer	700 €
X-Rite (GretagMacbeth) Densitometer	500 €
Produkte von Mitbewerbern	500 €
Die Aktion gilt vom 01.06.2014–31.01.2015, ausschlaggebend ist das Rechnungsdatum. Bitte fragen Sie uns, für welche Gerätemodelle die Cashback-Aktion gilt.	

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen:

Heidelberger Druckmaschinen Austria
Vertriebs-GmbH, Herr Michael Pitsch
E-Mail: michael.pitsch@heidelberg.com
Tel.: +43 664 423 15 32

Unser neuer Serviceleiter

Ab 1. Juni 2014 hat Heidelberg Austria einen neuen Serviceleiter! Er heißt **Andreas Kotik**, ist geborener Wiener, hat umfangreiche Erfahrungen als Außendiensttechniker in unserer Organisation und hat sich während seiner beruflichen Laufbahn stetig weitergebildet. Als Werkmeister für Elektrotechnik und Hochspannungstechnik und – als Höhepunkt – mit einem erfolgreichen Bachelorabschluss als technischer Vertriebsmanager. Und nicht zu vergessen: Im Akademiker-Verlag ist von Andreas Kotik das Buch „Aus-

bildung zum/zur Servicetechniker/in von heute“ erschienen. Wer also wissen möchte, was Andreas Kotik beruflich wichtig ist, kann in das selbstverfasste Werk hineinschauen. Welcher Serviceleiter hat schon ein eigenes Printprodukt verfasst? Dass Andreas Kotik durch seine Gattin auch noch die slowakische Sprache fließend beherrscht, hat ihn besonders qualifiziert für die Länder Österreich, Ungarn, Tschechien und Slowakei den Service für die Heidelberger zu leiten.

Wir wünschen Herrn Kotik viel Erfolg!

Andreas Kotik

Unsere Disponenten für Sie am Start

Die Herren Feichtinger und Lamprecht sind „alte Hasen“ im Heidelberg-Service.

Beide haben langjährige Erfahrungen im technischen Außendienst und stehen Ihnen beratend und problemlösend zur Verfügung. Als technische Klärer helfen sie auch bei komplexen Maschinen und anspruchsvollen Aufgaben. Und wenn es am

Telefon nicht passt, schicken beide Ihnen den richtigen Außendienstler. Unsere Kunden schätzen Herrn Feichtinger und Herrn Lamprecht als technische Klärer und Disponenten wegen Ihres technischen Know-Hows & Ihrer Hilfsbereitschaft, auch wenn sie manchmal schwer erreichbar sind.

Auf jeden Fall helfen wir Ihnen bis 22.00 Uhr im Rahmen unserer Hotline, damit Ihre Produktion weiter gehen kann! Herr Feichtinger steht Ihnen gerne auch für unseren Remoteservice zur Verfügung, damit Ihnen per „Fernberatung“ so schnell als möglich geholfen wird.

Herrmann Feichtinger, Disposition

Viktor Lamprecht, Disposition